

WELT- HANDEL '80: 1973 Mrd US- Dollar	+ 46% ⇒⇒⇒	WELT- HANDEL '88: 2880 Mrd US- Dollar
davon: wIL 1253 := 63,5%	→ + 62% →	davon: wIL 2030 := 70,5%
EWL 542 := 27,5%	→ + 5% →	EWL 570 := 19,8%
öIL 178 := 9,0%	→ + 57% →	öIL 280 := 9,7%

GÜTERSTRÖME:

(1) wIL 898 := 45,5%	(1) wIL 1584 := 55,0%
(2) wIL - EWL 675 := 34,2%	(2) wIL - EWL 747 := 25,9%
(3) EWL 141 := 7,0%	(3) wIL - öIL 159 := 5,5%
(4) wIL - öIL 121 := 6,0%	(4) öIL 149 := 5,2%
(5) öIL 90 := 4,6%	(5) EWL 148 := 5,2%
(6) öIL - EWL 48 := 2,4%	(6) öIL - EWL 93 := 3,2%

ZUSAMMENFASSUNG:

- (1) Das Welthandelsvolumen steigt um 46%; der Dollar-Kurs bleibt dabei offen;
 (2) Die wIL sind die eindeutigen GEWINNER, die EWL die eindeutigen VERLIERER bei der VERTEILUNG des 'WELTHANDELSKUCHEN';

↓

- (3) Die EWL sind in den 80er Jahren zunehmend aus dem Welthandel desintegriert worden (!!!);

↓

- (4) Die REICHTUMSPRODUKTION der wIL ist zunehmend unabhängiger von den EWL (!!!)

URSACHEN (u.a.):

Die EWL sind Rohstoffproduzenten geblieben. Für diese Rohstoffe gilt:

- (1) BEDEUTUNGSWANDEL d. Rohstoffe:

sinkende Rohstoffintensität; neuartige Werkstoffe als Konkurrenz;

Recycling;

intensiverer u. billigerer Abbau dank neuer Technologien;

LW-Rohstoffe in IL billiger als in EWL (Produktivitätssteigerungen);

synthetische Stoffe;

- (2) Ökonomische Faktoren zulasten der Rohstoffproduzenten:

große Konkurrenz d. Anbieter; Rohstoffhandel über wenige westl. Waren-

börsen; Verarbeitung u. Vertrieb in d. Hand westl Konzerne; westl.
Produktionsvorschriften; technologische Abhängigkeit von d. wIL; ...